eingegangen am: _____

vorgelegt am: _____

Vollmacht vorgelegt am: _____

angenommen durch: _____

Landratsamt PFAFFENHOFEN a.d.Ilm

Antrag auf Erteilung / Verlängerung einer

☐ Aufenthaltserlaubnis ☐ Blauen Karte-EU

1. Angaben zur Person

Familienname	Vorname(n)	Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers
Frühere Namen (Geburtsname; frühere Ehenamen)	Geburtsdatum und -ort	
Staatsangehörigkeit(en) (auch frühere)	Volkszugehörigkeit(en)	Religionszugehörigkeit (freiwillig)
Familienstand seit: _____ ☐ ledig ☐ verheiratet / eingetr. Partnerschaft ☐ verwitwet ☐ getrennt lebend ☐ geschieden / Partnerschaft aufgehoben		
Größe cm	Augenfarbe ☐ blau ☐ braun ☐ grün ☐ grau	**Telefonnummer**
Handynummer	**E-Mail**	
Schulabschluss / Hochschulabschluss	erlernter und (sofern abweichend) ausgeübter Beruf	

2. Angaben zu den Ausweisdokumenten

genaue Bezeichnung des Ausweisdokuments ☐ Reisepass ☐ Reiseausweis ☐ Reiseausweis für Flüchtlinge ☐ Ausweisersatz ☐ _____	
Nummer des Ausweisdokuments	Ausstellungsbehörde
Ausstellungsdatum	Gültigkeit des Ausweisdokuments bis

3. Angaben zur Einreise und zu Voraufenthalten

Visumsnummer	Ausstellungsbehörde	Ausstellungsdatum des Visums

Gültigkeitszeitraum des Visums	Wurde das Visum mit Zustimmung einer Ausländerbehörde erteilt? ☐ ja, von Ausländerbehörde ☐ nein

Einreisetag (nicht: letzter Einreisetag nach einer Urlaubsreise o.ä.)	Ohne Unterbrechung in Deutschland seit

Auslandsaufenthalte von mehr als sechs Monaten

von _____ bis _____

von _____ bis _____

Frühere Aufenthalte in Deutschland

☐ ja, von _____ bis _____ ☐ nein

Leiden Sie an ansteckenden Krankheiten? (Antwort nur bei der erstmaligen Beantragung des Aufenthaltstitels erforderlich)

☐ ja, an _____ ☐ nein

4. Rechtsverstöße

Hinweis: Ausländerbehörden erhalten gemäß § 41 Absatz 1 Nummer 7 des Gesetzes über das Bundeszentralregister und das Erziehungsregister (BZRG) unbeschränkte Auskunft aus dem Zentralregister. Es sind daher in diesem Antrag **alle** Vorstrafen – auch solche nach § 53 Absatz 1 Nummer 1 BZRG – anzugeben. Jede rechtskräftige Verurteilung stellt unabhängig von ihrer Höhe eine Vorstrafe dar. Das Verschweigen von Vorstrafen im Antrag kann strafrechtlich verfolgt werden und zu Geld- oder Freiheitsstrafen führen.
Bitte beachten Sie, dass nicht jede Vorstrafe Einfluss auf das Aufenthaltsrecht einer Person und auf die Entscheidung der Ausländerbehörde hat.

Wurden Sie wegen Rechtsverstößen verurteilt?

☐ nein ☐ ja ☐ in Deutschland ☐ im Ausland

Datum	Gericht

Grund

Art und Höhe der Strafe

Weitere Verstöße bitte auf gesondertem Blatt angeben.

Wird gegen Sie wegen des Verdachts einer Straftat ermittelt? Wurde öffentliche Klage erhoben?

☐ nein ☐ ja ☐ in Deutschland ☐ im Ausland

Ermittelnde Behörde: _____

Wurden Sie bereits aus Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat ausgewiesen oder abgeschoben?

☐ nein ☐ ja von (Staat) _____ am _____

Wurde ein Einreiseantrag von Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat abgelehnt? ☐ nein ☐ ja von (Staat) _____ am _____
Wurde ein Antrag auf Aufenthaltstitel / eine Aufenthaltsgenehmigung von Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat abgelehnt? ☐ nein ☐ ja von (Staat) _____ am _____

5. Angaben zum Aufenthaltszweck zur Dauer des Aufenthalts

Zweck des Aufenthalts ☐ Familiennachzug ☐ Studium ☐ Sprachkurs ☐ Schulbesuch ☐ Ausbildung ☐ selbstständige Tätigkeit ☐ völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe ☐ _____ ☐ Beschäftigung Arbeitgeber, Ausbildungsstätte, Besuchsempfänger, Schule, Sprachinstitut usw. (Name und Anschrift) _____ _____ _____
Wie lange möchten Sie in der Bundesrepublik Deutschland bleiben? ☐ dauerhaft / für immer ☐ zeitlich befristet von _____ bis _____

6. Angaben zur Wohnung

Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, ggf. Name des Wohnungsgebers)	
Zugezogen von (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, ggf. Name des Wohnungsgebers)	Zuzugsdatum
Weiterer Wohnsitz in Deutschland? ☐ ja, in _____ ☐ nein	
Heimatanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Staat	

7. Angaben zur Sicherung des Lebensunterhalts

Aus welchen Mitteln wird der Lebensunterhalt bestritten? ☐ Einkommen des Ehegatten ☐ eigenes Einkommen ☐ Unterhaltszahlungen der Eltern ☐ Stipendium ☐ Rente / Pension ☐ Vermögen ☐ _____

Nehmen Sie für sich, einen Familienangehörigen oder einen sonstigen Haushaltsangehörigen Sozialleistungen in Anspruch? ☐ ja, seit _____ ☐ nein ggf. Name, Anschrift und Geburtsdatum des Familien- bzw. Haushaltsangehörigen _____
Haben Sie außer den Mietzahlungen und üblichen Lebenshaltungskosten (inklusive Versicherungen) Unterhalts- oder Kreditverpflichtungen in Deutschland oder im Ausland zu bestreiten? ☐ nein _____ ☐ ja, monatliche Höhe in Euro _____

8. Angaben zum / zur Ehepartner(in) / eingetragenen Lebenspartner(in)

Name und Geburtsdatum (ggf. frühere Name)	Vorname(n)	Staatsangehörigkeit(en)
Geburtsdatum und -ort	Art und Dauer des Aufenthaltstitels	
Wohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, ggf. Staat)		
Weitere Wohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, ggf. Staat)		

9. Angaben zu den Kindern (im Inland/Ausland; alle ehelichen/nichtehelichen; auch Adoptivkinder)

Namen und Vorname(n)	Geburtsdatum/ -ort	Geschlecht	Staatsangehörigkeit(en)	Wohnung (genaue Anschrift)
		☐ männlich ☐ weiblich		
		☐ männlich ☐ weiblich		
		☐ männlich ☐ weiblich		
		☐ männlich ☐ weiblich		
		☐ männlich ☐ weiblich		

10. Angaben zu den Eltern (im Inland/Ausland; auch Adoptiveltern)

Angaben zum Vater		
☐ verstorben		
Name und Vorname(n)	Geburtsdatum/ -ort	Staatsangehörigkeit(en)
Wohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, ggf. Staat)		
Art und Dauer des Aufenthaltstitels ☐ Niederlassungserlaubnis ☐ Aufenthaltserlaubnis, gültig bis _____		

Angaben zur Mutter		
☐ verstorben		
Name und Vorname(n)	Geburtsdatum/ -ort	Staatsangehörigkeit(en)
Wohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, ggf. Staat)		
Art und Dauer des Aufenthaltstitels ☐ Niederlassungserlaubnis ☐ Aufenthaltserlaubnis, gültig bis _____		

Hinweise

Bitte füllen Sie das Antragsformular in Blockschrift oder mit Schreibmaschine bzw. Computer in **deutscher** Sprache aus.
Zutreffendes bitte □ ankreuzen oder ausfüllen.

Die mit der Ausführung des Aufenthaltsgesetzes betrauten Behörden dürfen zum Zwecke der Ausführung des Aufenthaltsgesetzes und ausländerrechtlichen Bestimmungen in anderen Gesetzen personenbezogene Daten erheben, soweit dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem Aufenthaltsgesetz und anderen ausländerrechtlichen Bestimmungen in anderen Gesetzen erforderlich ist (§§ 86 ff. Aufenthaltsgesetz - AufenthG)

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht zu haben. Die Ergänzungen durch den/die Sachbearbeiter/-in _____ beruhen auf meinen Angaben, wurden mir vorgelesen und von mir genehmigt.

Ich werde hiermit auf Folgendes hingewiesen:

1. **Ich bin verpflichtet, meine Belange und für mich günstigen Umstände, soweit sie nicht offensichtlich oder bekannt sind, unter Angaben nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen und die erforderlichen Nachweise über meine persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen, Erlaubnisse und Nachweise unverzüglich beizubringen. Nach Ablauf der dafür von der Ausländerbehörde gesetzten Frist geltend gemachten Umstände und beigebrachten Nachweisen können unberücksichtigt bleiben (§ 82 Abs. 1 AufenthG).**

2. **Falsche oder unvollständige Angaben zum Zweck der Erlangung eines Aufenthaltstitels stellen einen Ausweisungsgrund nach § 54 Abs. 2 Nr. 8 AufenthG dar und können zur Ausweisung (§ 53 Abs. 1 AufenthG) oder zur Versagung des Aufenthaltstitels (§ 5 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG) führen (dies gilt auch für die freiwilligen Angaben zur Religionszugehörigkeit).**

3. **Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit einer Geldstrafe wird bestraft, wer unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen einen Aufenthaltstitel zu beschaffen oder einen so beschafften Aufenthaltstitel wissentlich zur Täuschung im Rechtsverkehr gebracht hat (§ 95 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG).**

_____ _____
Datum Unterschrift

(bei Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich)